



Einführungsveranstaltung

Der neue KMK-Rahmenlehrplanentwurf

Textil – und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin

Textil- und Modenäherin/Textil- und Modenäher

Stundenverteilung

1. Ausbildungsjahr/Unterstufe: 320 Stunden
2. Ausbildungsjahr/Mittelstufe: 280 Stunden
3. Ausbildungsjahr/Oberstufe: 280 Stunden

-> gesamt 880 Stunden

KMK-Rahmenlehrplan – Lernfelder und Stundenverteilung

Teil V Lernfelder

Übersicht über die Lernfelder für die Ausbildungsberufe in der Bekleidungsindustrie				
- Textil- und Modenäher und Textil- und Modenäherin				
- Textil- und Modeschneider und Textil- und Modeschneiderin				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Werk- und Hilfsstoffe anwendungsbezogen auswählen	80		
2	Textile Erzeugnisse nähen	80		
3	Produktionsschnitte für Teilerzeugnisse erstellen	80		
4	Teilerzeugnisse zuschneiden	40		
5	Textile Erzeugnisse bügeln und fixieren	40		
6	Textile Erzeugnisse mit modellbezogenen Besonderheiten fertigen		80	
7	Modelle für besondere Einsatzgebiete fertigen		80	
8	Grundschnitte produktionsgerecht abwandeln		80	
9	Schnittlagebilder erstellen		40	
Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf				
- Textil- und Modeschneider und Textil- und Modeschneiderin				
10	Produktionsschnitte entwickeln			80
11	Prototypen für die Serienfertigung optimieren			120
12	Serienfertigung vorbereiten und Qualitätsprüfungen durchführen			80
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280



KMK-Rahmenlehrplan - 3. Ausbildungsjahr - Schwerpunkte

- LF 10:
Produktionsschnitte entwickeln
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, aus Modellschnitten Produktionsschnitte und Schnittlagebilder für die Kollektion zu entwickeln

- LF 11:
Prototypen für Serienfertigung optimieren
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Prototypen zu fertigen und im Hinblick auf die Serienfertigung zu optimieren

- LF 12:
Serienfertigung vorbereiten und Qualitätsprüfungen durchführen
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, fertigungstechnische Unterlagen für die Serienfertigung vorzubereiten und qualitätssichernde Maßnahmen durchzuführen.



KMK-Rahmenlehrplan - Formulierung der Lernfelder

- prozessorientierte inhaltliche
Ausgestaltung der Lernfelder
- orientiert an der vollständigen Handlung:
 1. Zielsetzung
 2. Information
 3. Planung
 4. Entscheidung
 5. Durchführung
 6. Kontrolle
 7. Bewertung

KMK-Rahmenlehrpla

Teil VI Lesehinweise

fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung ist niveauangemessen beschrieben	Angabe des Ausbildungsjahres; 40, 60 oder 80 Stunden
Lernfeld 4: Teilerzeugnisse zuschneiden		1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 40 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Schnittteile aus verschiedenen textilen Materialien zuzuschneiden und für nachfolgende Produktionsprozesse vorzubereiten.		
Sie informieren sich über den Zuschnitt von Teilerzeugnissen (Grob-, Feinschnitt, Aufmachungsarten, Legearten, Legeverfahren).		
Unter Beachtung der Lege- und Zuschnittanweisungen auch in einer Fremdsprache beschaffen sie die erforderlichen Materialien und überprüfen, ob diese vollständig sind und mit den technischen Unterlagen (Material- und Teilliste) übereinstimmen.		
Die Schülerinnen und Schüler planen den Zuschnitt von Teilerzeugnissen. Sie legen die Lagen nach vorgegebenen Kriterien (Lagemenge, Muster, Rapport) und beachten dabei Fehlermarkierungen an der Ware. Unter Berücksichtigung auch fremdsprachlicher fertigungstechnischer Richtlinien und Einflussgrößen (Fadenlauf, Strichrichtung, Muster, Rapport) legen sie die Schnittschablonen auftragsgemäß auf die vorbereiteten Lagen auf. Sie überprüfen die Ergebnisse auf Fehler und beheben diese.		
Sie schneiden die Teilerzeugnisse mit geeigneten Betriebsmitteln (Handscher, Elektrohandschere, Stoßmesser, Bandmesser, Rundmesser, Stanzen, Cutter) zu. Dabei beachten sie qualitative, ergonomische, sicherheitstechnische und ökonomische Aspekte.		
Die Schülerinnen und Schüler markieren zugeschnittene Teile (Markierarten, Markiergeräte). Dabei kontrollieren sie diese auf Vollständigkeit sowie Fehler und ergreifen Maßnahmen zur Behebung. Sie richten zugeschnittene Teile für die Weiterverarbeitung ein. Die Abfälle sortieren sie umweltgerecht.		
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Arbeitsprozesse und erörtern die Bedeutung eines qualitätssichernden Zuschnitts für die Weiterverarbeitung.		
<i>Fach-, Selbst-, Sozialkompetenz; Methoden-, Lern- und kommunikative Kompetenz sind berücksichtigt</i>		
Gesamttext gibt Hinweise zur Gestaltung ganzheitlicher Lernsituationen über die Handlungsphasen hinweg		
1. Satz enthält generalisierte Beschreibung der Kernkompetenz (siehe Bezeichnung des Lernfeldes) am Ende des Lernprozesses des Lernfeldes		
Fremdsprache ist berücksichtigt		
offene Formulierungen ermöglichen den Einbezug organisatorischer und technologischer Veränderungen		
verbindliche Mindestinhalte sind kursiv markiert		
Komplexität und Wechselwirkungen von Handlungen sind berücksichtigt		
offene Formulierungen ermöglichen unterschiedliche methodische Vorgehensweisen unter Berücksichtigung der Sachausstattung der Schulen		